

Artikel vom 07.12.2017

FU Adventsfeier

Zahlreiche Ehrungen und Spende für "Burgthann hilft"



Die geehrten Mitglieder der FU Burgthann mit ihrer Vorsitzenden Monika Nette (vorne vierte von li.) und den geladenen Ehrengästen

BURGTTHANN – Nun beginnt sie wieder, die besinnliche Weihnachtszeit. Runter kommen vom Alltagsstress und mit Freunden und Bekannten zurück blicken, aber auch einen Blick in die Zukunft werfen. Genau das tat die Frauen Union (FU) am vergangenen Donnerstagabend im Saal der Blauen Traube in Burgthann. Politisches und Gesellschaftliches, aber auch Besinnliches, kamen nicht zu kurz.

Schön geschmückte Zweige mit einer kleinen Taschenlampe versehen, die die Damen um Erika Hönle liebevoll bastelten, zierten die Tische. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Monika Nette, betrat Herrmann Bloß (stv. Bürgermeister) das Rednerpult. Er lobte diese traditionell stattfindende gut organisierte Veranstaltung. Kurz berichtete er über die jüngsten Neuerungen in der Gemeinde und ließ nicht unerwähnt, dass im kommenden Jahr in Ezelsdorf ein neues Wohnbaugebiet entstehen und die Burg-Kapelle renoviert werden soll. Cornelia Trinkl (stv. Landrätin und Vorsitzende der Kreistagsfraktion) blickte auf ein ereignisreiches Jahr im Landkreis zurück. „Nun aber steht die CSU vor neuen Herausforderungen. Lasst uns die Landtagswahlen gemeinsam anpacken, dann schaffen wir das auch!“ appellierte sie in die große Runde und berichtete stolz von Markus Söder, der nun den Posten des Ministerpräsident anstrebt. Nach den

politischen Sätzen, begann mit Pfarrer Bernhard Winkler der besinnliche Teil. Er brachte den Text „Wann fängt Weihnachten an?“ von Rolf Krenzer mit. In dieser Zeit steigt in der Bevölkerung das große soziale Engagement, wie Spendenunterstützungen. Man müsse über den Tellerrand hinausschauen und Barmherzigkeit zeigen, um seinen Nächsten der Nächste zu sein. Dabei ging er kurz auf die Weihnachtsgeschichte in der Bibel ein.

Auch heuer sammelte die FU wieder Spenden. Diesmal für ein Projekt für „Burgthann hilft“. Vorsitzende Gudrun Hartmann erzählte voller Begeisterung über die Fortschritte im afrikanischen Kenia. Die Frauen wollen der ortsansässigen Hilfsorganisation helfen und so die Weiterentwicklung der afrikanischen Schule unterstützen. Großzügig spendeten die Burgthanner FU-Frauen fast 500 €, die im neuen Jahr übergeben werden. Mehr über diesen Verein findet man unter burgthann-hilft.de.

Der kleine Chor des Gesangvereins Burgthann, unter der Leitung von Tatjana Kwint, stimmte musikalisch auf die Adventszeit ein. Die Sängerinnen Angela Lorenz und Silvia Distler überraschten mit einem lustigen Sketch, gelesen von Anton Jäger. FU-Mitglied Lotte Schwarz las die Geschichte vom „Lametta“ vor.

Petra Rathjen (stv. Vorsitzende) und Monika Nette führten im Anschluss die Ehrungen durch. Dabei erfuhr man, wie gewohnt, geschichtsträchtige und politische Ereignisse aus den Eintrittsjahren der Geehrten. Diese waren für zehn Jahre Heidi Rühl, Tina Meyer, Ilonka Epner, Hildegard Schliep, Claudia Fasanella, Anja Zentgraf und Roswitha Hentschel. Christa Kurz durfte sich auf 15 Jahre Mitgliedschaft freuen. Seit zwanzig Jahren sind Margarete Göhring, Brigitta Krämer, Gertraud Wild, Helga Rost und Gerdi Gottschalk dabei. Ingrid Kellermann hält seit 35 Jahren die Treue.

Mit einem Halbkranz mit interessanten Weisheiten von der Vorstandschaft, gebastelt von Schriftführerin Inge Zentgraf, wurde die treibende Kraft Monika Nette für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ein wunderschönes Adventskranzgesteck bereicherte die Geschenkevielfalt. Da durfte auch ein Rückblick über die Kraft natürlich nicht fehlen aus der nun 35-jährigen Zeit als Erste Vorsitzende der Frauen Union, denn in dem Jahr 1977 war es nicht so einfach, Frauen für die Politik zu begeistern und Männer von dieser Gegebenheit zu überzeugen.

Nebst zwei neuen Mitgliedern, genossen diese wunderbare Feierlichkeit auch Marion Fischer (FU-Ortsvorsitzende und Kreisbäuerin, Winkelhaid), Sabine Burgis-Frei (Feuerkinderprojekt Rummelsberg) sowie Günther Nedvidek (CSU-Fraktionsvorsitzender). Uta Hilbert und Erika Hönle (beide stv. Vorsitzende) bedankten sich bei allen, vor allem bei ihrer Frontfrau für ihr Organisationstalent bezüglich Veranstaltungen und Ausflügen, die wiederum bei ihrer geballten Frauenpower-Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung in all den Jahren Dankesworte aussprach.

Von Sabine Rösler